

**Lektürelisten zum Studienbegleitenden Test nach LABG 2009
für Studierende im ZFB und BA BK mit Studienbeginn ab WiSe 2021/22**

Gemäß der Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelors (nach LABG 2009) und des Bachelors BK ist der studienbegleitende Test in einem der beiden Vertiefungsmodule (Sprache oder Literatur) angesiedelt. Entsprechend der Zuordnung zu einem der beiden Vertiefungsmodule ist eine Schwerpunktsetzung vorgesehen. Als Schwerpunkt kann einer der drei Bereiche

- I. Sprachwissenschaft
- II. Ältere deutsche Literatur
- III. Neuere deutsche Literatur

gewählt werden. In dem als Schwerpunkt gewählten Teilbereich sind 50%, in den beiden anderen Bereichen jeweils 25% der Fragen und damit der insgesamt zu vergebenden Punkte angesiedelt. Für das Selbststudium in Form der Lektürearbeit werden drei Leistungspunkte angesetzt.

Die Wahl eines Schwerpunkts beim Lektüretest hängt direkt mit der Anmeldung der BOK-Übung im Vertiefungsmodul zusammen. Beide Veranstaltungen müssen in demselben Modul angewählt werden. Ein Wechsel des einmal gewählten Schwerpunktes ist nicht mehr möglich!

Die Anmeldung bei QISPOS erfolgt jeweils zum konkreten Testtermin (unabhängig von der regulären/zentralen Anmeldefrist); die Anmeldefristen für jedes Semester werden auf der Homepage des Instituts veröffentlicht.

LEKTÜRELISTEN

„Für alle verpflichtend“: Diese Texte müssen pro Bereich (I + II + III) von allen Studierenden gelesen werden – unabhängig vom gewählten Schwerpunkt.

„Schwerpunkt“: Diese Texte müssen nur in dem Bereich (I oder II oder III) gelesen werden, der als Schwerpunkt gewählt wurde.

I. Sprachwissenschaft

Für alle verpflichtend:

Günthner, Susanne / Imo, Wolfgang / Meer, Dorothee / Schneider, Jan Georg (Hrsg.): Kommunikation und Öffentlichkeit: Sprachwissenschaftliche Potenziale zwischen Empirie und Norm. Berlin / Boston: De Gruyter 2012.

Daraus:

– Dürscheid, Christa: Reich der Regeln, Reich der Freiheit. System, Norm und Normenreflexion in der Schule, S. 105-120.

– Hennig, Mathilde: Was ist ein Grammatikfehler?, S. 121-148.

Hundt, Markus: Normverletzungen und neue Normen. In: Konopcka, Marek / Strecker, Bruno (Hrsg.): Deutsche Grammatik – Regeln, Normen, Sprachgebrauch. Institut für Deutsche Sprache: Jahrbuch 2008. Berlin / New York: De Gruyter 2009, S. 117-140.

Zusätzlich bei gewähltem Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“:

Steinbach, Markus et al. (Hrsg.): Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart / Weimar: Metzler 2007.

Daraus:

– Albert, Ruth: Methoden des empirischen Arbeitens in der Linguistik, S. 15-52.

– Girth, Heiko: Variationslinguistik, S. 187-217.

Rothweiler, Monika: Spracherwerb. In: Meibauer, Jörg et al. (Hrsg.): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart / Weimar: Metzler 2015, S. 255-297.

Koch, Peter & Oesterreicher, Wulf: Sprache der Nähe – Sprache der Distanz: Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte. In: Romanistisches Jahrbuch 36 (1985), S. 15-43.

II. Ältere deutsche Literatur

Für alle verpflichtend:

Hübner, Gert: Ältere deutsche Literatur. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke 2015 (UTB 2766).
Daraus:
– Kap. 1: Wozu ältere Literatur?, S. 1-14.
– Kap. 3: Ältere deutsche Literatur – die Ausbreitung der Schriftlichkeit, S. 35-68.
Eva von Contzen und Stefan Tilg (Hrsg.): Handbuch Historische Narratologie. Berlin / Stuttgart: Metzler 2019.
Daraus:
– von Contzen, Eva: Theorien und Praktiken – Mittelalter, S. 11-19.
– Bezner, Frank: Literaturbetrieb – Mittelalter, S. 44-57.

Zusätzlich bei gewähltem Schwerpunkt „Ältere deutsche Literatur“:

Hübner, Gert: Ältere deutsche Literatur. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke 2015 (UTB 2766).
Daraus:
– Kap. 4: Ältere deutsche Literatur – „Literatur“ und „Dichtung“, S. 69-103.
– Kap. 6: Handschriften, Drucke, Editionen, S. 134-166.
– Kap. 8: Argumentativer Bedeutungsaufbau, S. 193-205.
– Kap. 9: Narrativer Bedeutungsaufbau, S. 206-234.
– Kap. 10: Kulturelle Wissensordnungen I: Diskurse und Diskursanalyse, S. 235-265.
Eva von Contzen und Stefan Tilg (Hrsg.): Handbuch Historische Narratologie. Berlin / Stuttgart: Metzler 2019.
Daraus:
– Mohr, Jan: Theorien und Praktiken – Frühe Neuzeit, S. 20-33.
– Plotke, Seraina: Literaturbetrieb – Frühe Neuzeit, S. 58-68.

III. Neuere deutsche Literatur

Für alle verpflichtend:

Anz, Thomas (Hrsg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Band 1: Gegenstände und Begriffe. Stuttgart / Weimar: Metzler 2007.

Daraus:

– Schneider, Jost: Literatur und Text, S. 1-23.

– Baßler, Moritz: Text und Kontext, S. 355-370.

Jannidis, Fotis / Lauer, Gerhard / Martinez, Matias / Winko, Simone: Autor und Interpretation. In: Dies. (Hrsg.): Texte zur Theorie der Autorschaft. Stuttgart: Reclam 2000, S. 7-29.

Vogt, Jochen: Regeln und Probleme des Textverstehens. In: Einladung zur Literaturwissenschaft. 7., erweiterte und aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink 2016, S. 51-71.

Zusätzlich bei gewähltem Schwerpunkt „Neuere deutsche Literatur“:

Literaturgeschichte in Stichworten (= Aufbaumodul 4). In: Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (Hrsg.): Literaturwissenschaft. 6. aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink 2018, S. 199-296.

Anz, Thomas (Hrsg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Band 1: Gegenstände und Begriffe. Stuttgart / Weimar: Metzler 2007.

Daraus:

– Zymner, Rüdiger: Texttypen und Schreibweisen, S. 25-35. [Ausschnitt]

Wagner-Egelhaaf, Martina: Text, Struktur, Zeichen. In: Petersen, Jürgen / Wagner-Egelhaaf, Martina (Hrsg.): Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. 8., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Schmidt 2009, S. 199-218.